

Informationen zur anonymen Spurensicherung für Betroffene, die sexualisierte Gewalt erlebt haben oder befürchten, dass das geschehen ist.

- Bist du vergewaltigt worden?
- Ist die Tat zu Hause oder in deinem Freundes- und Bekanntenkreis passiert?
- War der Täter ein Fremder?
- Hattest du einen Black-Out und weißt nicht, was passiert ist?

Menschen, die sexuelle Gewalt erlebt haben, fühlen sich meist hilflos, ohnmächtig und verzweifelt. Häufig können sie direkt nach der Tat nur schlecht Entscheidungen treffen. Das sind normale Reaktionen auf ein nicht normales Erlebnis. Grund ist die extreme psychische Belastung, ähnlich einem Schockzustand.

Häufig gibt es für die Tat keine Zeuginnen oder Zeugen. Daher ist es so wichtig, alle Tatspuren sofort zu sichern! Nur mit Hilfe von Beweisen (z. B. DNA-Spuren oder nachgewiesenen KO-Tropfen) kann ggf. der Täter gefasst und rechtlich belangt werden.

Wenn du dich nicht sofort für eine Anzeige entscheiden kannst, solltest du die

ANONYME SPURENSICHERUNG (ASS)

nutzen, um Beweise gegen den Täter zu sichern.

Die im Krankenhaus gesicherten Spuren werden 10 Jahre aufbewahrt. Davon erfährt die Polizei nichts.

*Diese Information richtet sich an Mädchen und Frauen.
Um den Text lesbarer zu machen, wurde die Du-Anrede gewählt.*

Strafanzeige

Ja?

Nein?

Vielleicht?

In jedem Fall:

Vernichte keine Tatspuren vor einer ärztlichen Untersuchung!

- Dusche oder wasche dich nicht.
- Wasche deine Bekleidung nicht.
- Vernichte keine anderen Spuren (z. B. auf Bettlaken, Handtüchern, Möbeln).

Strafanzeige? – Ja, will ich!

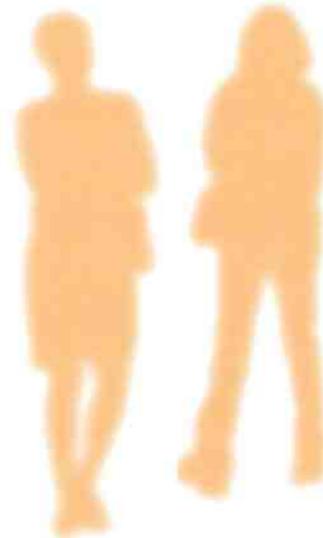
- Rufe sofort die Polizei an (Telefon 110). Sie kümmert sich um dich, um die Spurensicherung und um alles Notwendige.

Strafanzeige? – Nein, will ich (noch) nicht!

- Fahre so schnell wie möglich ins Krankenhaus zur anonymen Spurensicherung! Vielleicht kann dich eine Vertrauensperson begleiten und unterstützen.

Auch wenn der Täter nicht bekannt ist, sollte die anonyme Spurensicherung durchgeführt werden.

Gesicherte Spuren können auch Jahre später einen Unbekannten identifizieren.



Anonyme Spurensicherung (ASS)

Ablauf:

- 1 Du fährst nach der Tat (ohne vorher zu duschen) in eines der beiden Krankenhäuser, die im Kreis Gütersloh auf die ASS vorbereitet sind, und bittest um eine anonyme Spurensicherung. Die Adressen findest du auf der Rückseite.
- 2 Für die ärztliche Untersuchung ist nur deine Krankenversicherungskarte nötig. Die Untersuchung ist vertraulich, das Krankenhaus darf auch der Krankenkasse keine Auskunft geben. Im Krankenhaus werden die Spuren (z. B. Kleidung, DNA) gesichert und ein ärztlicher Untersuchungsbericht geschrieben, der dort bleibt.
- 3 Du unterschreibst eine Erklärung, dass du eine Anonyme Spurensicherung und eine Lagerung der Spuren für 10 Jahre wünschst. Du bekommst eine Kopie der Erklärung.
- 4 Die gesicherten Tatspuren werden anonym im Rechtsmedizinischen Institut in Münster gelagert. Das ganze Verfahren ist für dich kostenlos.
- 5 Wenn du dich später doch für eine Strafanzeige entscheidest, informierst du die Polizei über die anonyme Spurensicherung. Die Polizei kümmert sich dann um diese Beweise.
- 6 Erstattest du keine Anzeige, werden die Spuren nach 10 Jahren vernichtet.